

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 156.

Dienstag den 11. Juli 1871.

(270—1)

Nr. 815.

Concurs-Ausschreibung.

Im Bereiche der politischen Verwaltung in Krain ist eine Conceptsadjunctenstelle mit dem Gehalte jährlicher 400 fl. zu besetzen.

Bewerber wollen ihre mit den Nachweisen über die zurückgelegten juridisch-politischen Studien, über die bestandenen Staatsprüfungen, über ihre bisherige praktische Verwendung, sowie über die Kenntniß der deutschen und slovenischen Sprache documentirten Gesuche

bis Ende Juli 1871

beim gefertigten Landespräsidium einbringen.

Laibach, am 7. Juli 1871.

K. k. Landes-Präsidium.

(262—3)

Nr. 431.

Staatsprüfung.

Die nächste Staatsprüfung aus der Staatsrechnungswissenschaft wird am 20. Juli 1871 abgehalten werden.

Diejenigen, welche sich dieser Prüfung unterziehen wollen, haben ihre nach §§ 4, 5 und 8 des Gesetzes vom 17. November 1852 (Reichsgesetzblatt Nr. 1 vom Jahre 1853) verfaßten, vollständig instruirten Gesuche

bis 18. Juli 1871

an den unterzeichneten Präses einzusenden und darin insbesondere documentirt nachzuweisen, ob sie die Vorlesungen über die Verrechnungskunde frequentirt oder, wenn sie dieser Gelegenheit entbehrten, durch welche Hilfsmittel sie sich als Autodidakten die erforderlichen Kenntniße angeeignet haben.

Nicht gehörig belegte Gesuche werden abschlägig beschieden werden.

Graz, am 1. Juli 1871.

Präses der Staats-Prüfungs-Commission für die Staatsrechnungswissenschaft:

Josef Galasanz Lichtnegel m. p.,
t. l. Statthalterei-Rath.

(269—1)

Nr. 3479.

Rundmachung.

Wegen vorzunehmender Reinigung der Landes-Kasse-Localitäten bleibt dieselbe am

13., 14. und 15. d. M.

für den Parteienverkehr geschlossen.
Laibach, am 7. Juli 1871.

Vom krainischen Landesauschusse.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 156.

(1585)

Nr. 3523.

Rundmachung.

Von dem Concurscommissär der Ferdinand Kosak'schen Verlass-Concursverhandlung werden die Concursgläubiger hiemit verständiget, daß sie von dem nach § 176 der E. D. vorgelegten Vertheilungsentwurfe bei dem Concurscommissär des k. k. Landesgerichtes oder bei dem Masseverwalter Herrn Dr. Pfeifferer in Laibach Einsicht und Abschrift nehmen können, und daß sie ihre allfälligen Erinnerungen gegen den Entwurf längstens bis zum

20. Juli 1871

entweder mündlich oder schriftlich bei dem Concurscommissär des k. k. Landesgerichtes einzubringen, hierauf aber in dem Falle, daß Erinnerungen eingebracht werden, bei der für diesen Fall auf den

26. Juli 1871,

Vormittags 9 Uhr, vor dem Concurscommissär anberaumten Tagfahrt zu erscheinen haben, in welcher über die Erinnerungen verhandelt und die Vertheilung festgestellt werden wird.
Laibach, am 6. Juli 1871.

(1587—1)

Nr. 2615.

Forderungen = Feilbietung.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht, es sei in der Executionsfache der Frau Henriette Schmelle gegen Frau Antonia Freiin Koschütz-Rothschütz die Reallicitation des gerichtlich auf 12190 fl. 4 1/2 kr. geschätzten und bei der am 28. Juni 1869 abgehaltenen executiven Feilbietung vom Herrn Julius Raftner um den Meistbot von 10600 Gulden erstandenen landtäfelichen Gutes Neudorf in Unterkrain wegen Nichterfüllung der Versteigerungsbedingnisse seitens des Herrn Erstehers, über Ansuchen des Herrn Carl Drasch zur Hereinbringung seiner Forderung pr. 4680 fl. c. s. c. bewilliget, und zur Vornahme derselben die Tagfahrtung auf den

31. Juli 1871,

Vormittags 11 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Anhange anberaumt werden, daß das Gut bei dieser einzigen Tagfahrtung auch unter dem

Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Landtaselextract und die Licitationbedingnisse, unter denen sich die Verbindlichkeit des Erlages eines Badiums von 1220 fl. befindet, können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 10. Juni 1871.

(1569—1)

Nr. 3451.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die mit dem Bescheide vom 12. Jänner 1871, Z. 186, auf den 17. Mai 1871 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Thomas Tomšič von Grafenbrunn gehörigen Realität Urb.-Nr. 385 ad Herrschaft Adelsberg mit Beibehaltung des Ortes, der Zeit und mit dem vorigen Beisage auf den

3. October 1871

übertragen worden.
k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 16ten Mai 1871.

(1564—1)

Nr. 3556.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Anna Čebal, Vormünderin der mj. Anton Čeval'schen Kinder von Presid Nr. 4, gegen Jakob Schajr von Zurschitz Nr. 3 wegen aus dem Vergleiche vom 2. August 1861, Z. 4550, schuldigen 92 fl. 94 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Gut Steinberg sub Urb.-Nr. 3 vorkommenden Realität sammt allem An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 550 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagfahrtungen auf den

11. August,
12. September und
13. October 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 20ten Mai 1871.

(1565—1)

Nr. 3682.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hienit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Josefine Zeloušec von Feistritz gegen Josef Zador von Topolz Nr. 19 wegen aus dem Vergleiche vom 20. März 1871, Z. 841, schuldigen 59 fl. 85 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zablanitz sub Urb.-Nr. 320 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1200 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagfahrtungen auf den

4. August,
5. September und
6. October 1871,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 24ten Mai 1871.

(1526—1)

Nr. 2516.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Wilhelm Pfeifer von Gurtsfeld gegen Herrn Josef Kosem von Radna wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 28. Juni 1870, Z. 3379, schuldigen 1000 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gurtsfeld sub Urb.-Nr. 233/1 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 8375 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagfahrtungen auf den

9. August,
9. September und
10. October 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 2ten Mai 1871.

(1525—1)

Nr. 2860.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Wilhelm Pfeifer von Gurtsfeld die executive Versteigerung der dem Mathias Bede von Macvirje gehörigen, gerichtlich auf 1630 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche der Herrschaft Pletterjoch sub Urb.-Nr. 354 vorkommend, sammt An- und Zugehör bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrtungen, und zwar die erste auf den

11. August

die zweite auf den

12. September

und die dritte auf den

11. October 1871,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuche-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 18. Mai 1871.

(1514—3)

Nr. 2322.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es wurde die mit Bescheid vom 21ten März 1871, Z. 1153, in der Executionsfache des Lukas Rebelj von Muzga, Vormund der mj. Maria und Ursula Loncar von Priferca, gegen Josef Bormann von St. Trinitas peto. 310 fl. 81 kr. ö. W. c. s. c. auf den 21. Juni d. J. angeordnete erste executive Feilbietung der im Grundbuche Minkendorf sub Urb.-Nr. 113 vorkommenden Realität als abgehalten erklärt, und daß es bei der zweiten und dritten Feilbietungs-Tagfahrtung am

21. Juli und
21. August l. J.

sein Verbleiben habe.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 20ten Juni 1871.

Bergheer's Theater

mit Geister- und Gespenstererscheinungen, errichtet bei der Sternalle.
 Heute, so wie täglich Abends 8 Uhr
Vorstellung im II. Cyclus.
 Dritte Abtheilung: **Hans Sachs' Zauber- und Weiberjung zu machen.** (1571-2)

Marko Satler,

Vohlführer im Rudeš'schen Hause am alten Markt in Laibach, führt (1607-1)

von Laibach nach Töplitz

an Dienstagen und Freitagen die Person ohne Gepäck um 4 fl., mit Gepäck um 5 fl.

Milch- und Zugvieh-Verkauf.

Bei der Herrschaft Savenstein, Station Lichtenwald, stehen 5 Stück wohlgenährte **Milchkühe**, ferner mehrere trüchtige **Kalbinnen**, endlich einige Paare junge **Ochsen**, alles von edler Race, zum Verkaufe.

Anfrage bei der Gutsverwaltung Weizstein per Steinbrück. (1605-1)

Wohnungs-Anzeige.

Polana-Vorstadt Hs.-Nr. 72 sind für nächsten Michaeli 2 schöne geräumige, mit allen Nebenlocalitäten versehene Wohnungen zu vergeben. (1575-2)

Das Nähere daselbst.

(1557-1)

Nr. 2611.

Oglas.

C. k. okrajna sodnija vipavska zahtevalce pravice do njive z trtami sploh imenovane Cesta opominja:

France Marcina iz Goč h.-št. 98 je proti njeim priposestno tožbo za pripoznanje lasti njive z trtami sploh imenovane Cesta, obstoječa iz parcele št. 1189, v razmeri 608¹⁸/... □ seznjev v goški srenji ležeča, 13. junija t. l. pod št. 2611 pri tukajšnji sodniji vložil, zast ran katere se k ustmeni razpravi dan

16. septembra 1871,

ob 9. uri dopoldne, spristavkom § 29 s. r. odločuje, in njim zavoljo neznanega stanovanja Jose Ursič iz Goč na njih stroške in nevarnost za kurator-ja pridaje.

Zatorej se njim naznanja, da k obroki sami pridejo, ali družega oskrbnika izvoljo in sem imenujejo, drugači pričujoča pravda bi se z imenovanim oskrbnikom raspravila.

C. k. okrajna sodnija vipavska, dne 13. junija 1871.

(1411-3)

Nr. 1075.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger des am 4. Juni 1871 ohne Testament verstorbenen Johann Klinar von Unterveterne Hs.-Nr. 1.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 4ten Juni 1871 ohne Testament verstorbenen Halbhüblers und Klagenfurter Boten Johann Klinar vulgo Matjozel von Unterveterne Hs.-Nr. 1 eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

11. August 1871

zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Warnung.

Die Unterzeichneten geben dem P. T. Publikum bekannt, daß wir den Herrn **Franz Polame**, der bis nun als Vertreter der Versicherungs-Gesellschaften: **Nationale, Erste ungar. Vieh-Versicherung, der allg. Elementar-Versicherungs-Bank** und der **vaterländischen Lebens-Versicherungs-Bank** fungirte, wegen Betrug aus unseren Diensten entlassen haben, daher wir Jedermann **warnen**, sich mit ihm in irgend welche obige Banken betreffende Geschäfte einzulassen, da von uns Niemandem eine Verantwortung geleistet wird. (1608)

Jakob Dobrin.

Josef Kollmann.

Martin Zerjav.

Im Bereiche des **Forstdienstes** bei der **Hüttenberger-Eisenwerks-Gesellschaft** sind nachfolgende Dienstposten zu besetzen:

2 Försterstellen mit 500 eventuell 600 fl. jährlichem Gehalt und Natural-Bezügen;

1 Forstassistentenstelle mit 500 fl. jährlichem Gehalt;

1 Forstwartstelle mit 300 fl. Gehalt und Natural-Bezügen.

Bewerber um diese Stellen wollen ihre eigenhändig geschriebenen, mit den Nachweisen über Alter, Stand, bisherige Dienstleistung, und bei erstern drei Posten mit Zeugnissen über Fachstudien und rückgelegte Staatsprüfung für den selbstständigen Verwaltungsdienst, sodann über praktische Kenntnisse im Forstdienste, namentlich im Verkohlungswesen und Mercantilholz-Geschäfte; beim letzten Posten über rückgelegte Prüfung für den Forstschutzdienst, dann praktische Verwendung und Kenntniss im Verkohlungswesen, gehörig belegten Gesuche **bis längstens 31. Juli 1871** bei der gefertigten Direction einbringen. (1570-3)

Die Direction der Hüttenberger-Eisenwerks-Gesellschaft in Klagenfurt.

Rothschild & Comp.

Opernring 21, Wien.

Neue vortheilhafteste Spiel-Gesellschaften

mit Gewinnen von
 fl. 300.000, 250.000, 220.000, 200.000, 150.000, 140.000, 100.000, 70.000, 50.000, 25.000 etc.

- auf **20 Stück k. k. österr. Staatslose vom Jahre 1864**, Ein gestempelter Ratenschein kostet fl. 8 als erste Rate;
- auf **20 Stück königl. ungarische Staatslose**, Ein gestempelter Ratenschein kostet fl. 6 als erste Rate;
- auf **20 Stück kaiserl. türkische Lose**, Ein gestempelter Ratenschein kostet fl. 6 als erste Rate;
- auf **40 Stück herzogl. Braunschweiger Lose**, Ein gestempelter Ratenschein kostet fl. 5 als erste Rate. (774-19)

Für alle Ziehungen gültig **20tel Antheilscheine auf 1864er Staatslose** à fl. 8 pr. Stück — 9 Stück à fl. 70 — 20 Stück à fl. 150. — **20tel Antheilscheine auf königl. ungarische Lose** à fl. 7 pr. Stück — 6 Stück à fl. 40 — 20 Stück à fl. 130. — **20tel Antheilscheine auf Fünftel 1839er Lose** à fl. 10 per Stück. — **10 Stück fl. 95.** — **20 Stück fl. 185.** — **Promessen zu allen Ziehungen.** — Aufträge für die k. k. Börse werden gegen Bar oder entsprechende Angabe bestens ausgeführt. — An- und Verkauf von Staatspapieren, Losen, Bank-, Eisenbahn- und Industrie-Actien. — Prospective, Pläne, Ziehungslisten gratis

Rothschild & Comp. in Wien, Opernring 21.

Erinnerung.

In Folge Ablebens der Frau **Agnes Muschak** ersuche ich alle Jene, welche an die Verstorbene irgend eine Zahlung zu leisten hatten, solche an die Universalerin **St. Peters-Vorstadt Hs.-Nr. 100** bis Ende d. M. zu entrichten, da ich sonst deren Einbringung durch meinen Rechtsfreund veranlassen müßte. (1555-3)

Laibach, am 5. Juli 1871.

Sofie Ulbin.

(1435-3)

Nr. 1278.

Executive Feilbietung einer Papiermühle und einer Hausrealität.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn August Ritter von Födransberg von Laibach, durch Herrn Dr. Sojovic, gegen Hrn. Ferdinand Edlen von Kleinmahr von Seisenberg wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 20. September 1870 schuldigen 3750 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Tom. VII, Fol. 12 vorkommenden, am Gurkflusse zu Seisenberg gelegenen Papiermühle, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 10471 fl. 64 kr., und der im nämlichen Grundbuche

sub Rectf.-Nr. 19, Tom. I vorkommenden, am Hauptflusse zu Seisenberg gelegenen Hausrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 4005 fl. ö. W., gemilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

26 Juli,

26. August und

25. September 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 5. Mai 1871.

Aufforderung

an Johann und Josef Barz unbekanntem Aufenthalt.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht, es sei am 31. Juli 1869 Georg Barz zu Altemarkt ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben, da dem Gerichte der Aufenthaltsort der Erblassersöhne Johann und Josef Barz unbekannt ist, so werden dieselben aufgefordert, sich binnen einem Jahre,

von dem unten gesetzten Tage an, bei diesem Gerichte zu melden und die Erbsenerklärung anzubringen, widrigensfalls die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und den für sie aufgestellten Curator Michael Staudacher abgehandelt werden würde.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 8. Februar 1871.

Fahrordnung

der
 Büge der k. k. Südbahn-Gesellschaft.

Postzüge zwischen Laibach und Wien.

Giltig vom 1. Juli 1871.
 (Prager Zeit, welche gegen die Wiener um 8 Minuten zurück ist.)

	U. M.	U. M.
Laibach Abfahrt Nachm.	1.07 n. Nachts	1.01
Steinbrück	3.40 "	3.15
Cilli	4.35 " Früh	4.10
Pragerhof	Abends 6.13 "	5.39
Marburg	6.57 "	6.33
Graz	9.30 "	8.57
Bruck a. M.	11.25 " Vorm.	10.46
Neufeld	Nachts 4.03 " Nachm.	3.50
Wien Ankunft	Früh 5.38 " Abends	5.34

	U. M.	U. M.
Wien Abfahrt Vorm.	9.30 n. Abends	9.30
Neufeld	11.25 " Nachts	11.14
Bruck a. M.	Nachm. 4.55 " Früh	4.10
Graz	Abends 6.54 "	6.07
Marburg	9.12 "	8.25
Pragerhof	9.53 " Vorm.	9.06
Cilli	Nachts 11.33 "	10.46
Steinbrück	12.28 "	12.03
Laibach Ankunft	2.33 " Nachm.	2.08

Postzüge zwischen Laibach, Triest und

	U. M.	U. M.
Laibach Abfahrt Früh	2.43 n. Nachm.	2.18
Adelsberg	5.04 " "	4.39
Rabresina	7.45 " Abends	7.15
Triest Ankunft	8.21 " "	7.51
Rabresina Abf.	Früh 8.15 " "	10.40
Benedig Anf.	Nachm. 3.48 " Früh	5.28

	U. M.	U. M.
Benedig Abf.	Abends 10.55 n. Vorm.	9.35
Rabresina Ankunft	Früh 6.34 " Abds.	6.50
Triest Abfahrt	7.10 " "	7.—
Rabresina	8.17 " "	8.07
Adelsberg	Vorm. 10.59 " "	10.53
Laibach Anf.	Mittags 12.57 " Nachts	12.51

	U. M.	U. M.
zwischen Wien und Triest verkehren täglich.		
Wien Abfahrt Früh	7.—	Triest Abf. Früh 7.—
Graz	Mittags 12.42	Laibach " Vorm. 10.48
Cilli	Nachm. 3.36	Cilli " Nachm. 1.19
Laibach	Abends 6.06	Graz " Abds. 4.15
Triest Anf.	9.44	Wien Anf. Abds. 9.36

Die Eilzüge verkehren vom 1. November an, während der Winteraison mit Wagen I. und II. Klasse, in den übrigen Jahreszeiten nur mit Wagen I. Klasse, und halten während der Badeaison auch in Römerbad.

	U. M.	U. M.
Adelsberg-Mürzzuschlag und vice versa.		
Adelsberg Abf. Früh	2.26	Mürzzuschlag Abf. Fr. 5.40
Laibach	5.45	Graz " Vorm. 10.5
Cilli	Vorm. 9.39	Cilli " Nachm. 4.40
Graz	Nachm. 3.54	Laibach Anf. Abds. 8.46
Mürzzuschlag	Fr. 8.29	Adelsberg " 12.44

In der Richtung von Steinbrück-Sissek.

Abfahrt von Laibach 1 Uhr 7 Min. Nachmittags, Ankunft in Steinbrück Nachmittags 3 Uhr 10 Min.

Abfahrt von Steinbrück Nachm. 4 u. 40 M., Ankunft in Agram um 7 Uhr 15 M. Abd.

Abfahrt von Agram um 8 Uhr, Ankunft in Sissek um 9 Uhr 23 M. Abends.

In der Richtung von Sissek-Steinbrück.

Abfahrt von Sissek Früh 5 Uhr 40 Min. Ankunft in Agram um 7 Uhr 3 Min. Abfahrt von Agram um 8 Uhr 10 Min., Ankunft in Steinbrück am 10 Uhr 54 Min. Abfahrt von Steinbrück 12 Uhr 3 Min. Ankunft in Laibach 2 Uhr 8 Min. Nachm.